

# Konzeption des Familienzentrums Legden FaZ „Wir für Alle“



Kindergarten St. Brigida; Amtshausstraße 5  
Kindergarten St. Martin; Lerschweg 5

# **Inhalt:**

## **Einleitung**

## **Zielsetzung**

### **Allgemeine Informationen**

1. Verbundpartner, Träger
2. Raumangebot
3. Einbindung der FaZ- Arbeit in die Arbeit der drei Verbundeinrichtungen
4. Personal
5. Bedarfsermittlung

### **Leistungsbereiche des Familienzentrums**

1. Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien
  - Offene Sprechstunden
  - Sonstige Beratungsformen
2. Frühkindliche Bildung/Sprachförderung
3. Elternbildung und Erziehungspartnerschaft
4. Kindertagespflege
5. Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

### **Strukturbereiche des Familienzentrums**

1. Sozialraumbezug
2. Kooperation/Vernetzung
3. Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit
4. Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

## **Anhang**

### **Sprachförderkonzept**

## **Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen:**

Das Land Nordrhein-Westfalen soll zum  
kinder- und familienfreundlichsten  
Land in Deutschland werden.

Ein Meilenstein auf diesem Weg ist die  
Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen  
zu Familienzentren.

Sie sollen Knotenpunkte in einem Netzwerk werden,  
das Kinder individuell fördert und Familien umfassend  
berät und unterstützt.

Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung  
und Betreuung der Kindertageseinrichtung  
mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien.

Die Förderung von Kindern und Unterstützung der  
Familien können dann Hand in Hand gestaltet werden.

Die Einrichtung von Familienzentren trägt  
zu einer Verbesserung der frühkindlichen  
Bildung und Förderung bei.

Zugleich werden die Vereinbarkeit von Familie  
und Beruf sowie präventive Hilfen erleichtert.

Ziel der Landesregierung ist es, langfristig in ganz  
Nordrhein-Westfalen flächendeckend  
Familienzentren einzurichten.

## Einleitung:

Nach der Zusammenlegung der beiden katholischen Kindergärten St. Elisabeth und St. Franziskus in Legden entstand eine neue Kindertageseinrichtung, die den Namen St. Martin Kindergarten bekam. Die Arbeit des Familienzentrums „Wir für alle“ wurde hierdurch nicht beeinflusst. Die beiden Verbundpartner St. Brigida und St. Martin arbeiten auch weiterhin in bewährter Weise zusammen.

Bei unserer Arbeit als Verbund - Familienzentrum setzen wir auch weiterhin auf ein gut funktionierendes Netzwerk mit unseren Kooperationspartnern und anderen Institutionen und Personen.

Mit unserem erweiterten Angebot und Leistungsspektrum sind wir für *alle* Familien und Personen aus unserem Ort offen und sehen uns somit als einen Ort der Begegnung, der Kommunikation und Hilfestellung für *alle*.

Dafür steht auch unser Logo:



Die Arbeit in unserem Familienzentrum trägt dazu bei, dass die Kinder unserer Tageseinrichtungen neben einer qualitativ optimalen und individuellen Förderung, Betreuung und Erziehung mit ihren Eltern und Familien Bildungs-, Beratungs- und Freizeitangebote in Anspruch nehmen können.

Alle Angebote und Hilfemaßnahmen wurden und werden auch in Zukunft von kompetenten und qualifizierten Fachleuten organisiert, begleitet und durchgeführt. Dies geschieht zum Teil durch Mitarbeiterinnen der beiden Einrichtungen, durch unsere Kooperationspartner oder sonstige mit uns kooperierende Institutionen und Personen.

## Zielsetzung:

Ziel des FaZ Legden ist es, Familien aus dem Sozialraum in vielen Lebensbereichen zu unterstützen.

Wir bieten ihnen die Chance, in ihrem Lebensraum am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und können feststellen, dass Eltern die Hemmschwelle für die Inanspruchnahme von Hilfestellungen für sich und ihre Familie leichter überwinden, wenn die Hilfeleistungen in den Ihnen vertrauten Räumlichkeiten vor Ort angeboten werden. Dies gilt besonders in Stress-, Konflikt- oder Krisensituationen.

Die professionelle Hilfestellung soll Erziehende in ihrer Erziehungskompetenz stärken. Somit können sie ihre Erziehungsverantwortung besser und mit Freude wahrnehmen.

Neben den Angeboten zur Hilfe möchten wir durch Informationsveranstaltungen und verschiedene Kurse die Kompetenz von Eltern in verschiedenen Bereichen wie z.B. Gesundheitsprävention, Ernährung, Bewegung unterstützen.

Der jeweilige Bedarf wird durch Abfragen ermittelt.

Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen wir den Eltern durch bedarfsgerechte Öffnungszeiten und Einbeziehung der Kindertagespflege.

# Allgemeine Informationen

## 1. Verbundpartner, Träger

Die katholische Kirchengemeinde St. Brigida - St. Margareta Kirchplatz 2, in 48729 Legden, ist der Träger der zwei Kindertageseinrichtungen

- St. Brigida Kindergarten, Amtshausstr. 5,
  - St. Martin Kindergarten, Lerschweg 5,
- die gemeinsam das Familienzentrum Legden „Wir für alle“ bilden.

## 2. Raumangebot

Unsere Räumlichkeiten sind gut geeignet, die Kindergärten zu einem Ort der Begegnung für junge Familien zu machen. (siehe Konzeption der einzelnen Einrichtungen.)

Die Durchführung unserer Angebote findet größtenteils in den Räumlichkeiten des Familienzentrums, also in den beiden Kindergärten statt. Weitere Räumlichkeiten stehen uns im nahe gelegenen Pfarrheim der Pfarrgemeinde St. Brigida - St. Margareta zur Verfügung.

Wir sind in der Lage, Räume für Beratung, Begegnung, Austausch und Weiterbildung zur Verfügung zu stellen.

Beim Erweiterungsumbau am jetzigen St. Martin Kindergarten wurden unsere Aufgaben als Familienzentrum mitbedacht. So verfügen wir nun über mehr Räumlichkeiten und einen separaten Eingang für Veranstaltungen des Familienzentrums, so dass der Alltag des Kindergartens nicht beeinflusst wird. Für größere Veranstaltungen können wir auf das „Weßlingsche Haus“ (Eigentum der Gemeinde Legden), sowie auf das Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde zurückgreifen; für Angebote im Bewegungsbereich auf die Turnhallen und für Angebote im Bereich Ernährung auf die Lehrküchen der Legdener Schulen.

### **3. Einbindung der FaZ-Arbeit in die Arbeit der beiden Verbundeinrichtungen**

Die Mitarbeiterinnen der Verbund - Kindergärten sind größtenteils staatlich anerkannte Erzieherinnen.

Die Mitarbeiterinnen sind für die Familien wichtige Ansprechpartner und Vertrauenspersonen. Die Einbindung der Mitarbeiterinnen in die Arbeit des Familienzentrums ist somit von großer Wichtigkeit und wird gewährleistet durch:

- regelmäßige Informationen während der Teamsitzungen und an Planungstagen
- Fortbildungen zu Themen des Familienzentrums
- Spezialisierung einzelner Mitarbeiterinnen zur Förderung der Fachkompetenz
- Praktische Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Einbindung in die Bedarfserfassung
- Motivation und Unterstützung der Familien zur Teilnahme an Angeboten des Familienzentrums

### **4. Bedarfsermittlung**

Um zielgerichtete Angebote für Familien entwickeln und vorhalten zu können, werden verschiedene Formen der Bedarfsermittlung genutzt

- Elternbefragungen
  - Schriftliche Bedarfs- und Zufriedenheitsabfragen
  - Bedarfsabfrage bei Veranstaltungen
  - Elternbriefkasten
  - Einbindung des Elternrates
- Wahrnehmungen des Fachpersonals
- Zusammenarbeit mit dem Fachpersonal der Kooperationspartner und der umliegenden Einrichtungen

# Leistungsbereiche des Familienzentrums

## 1. Beratung und Unterstützung

### 1.1 Offene Sprechstunden

Wir bieten in unseren Räumlichkeiten Ratsuchenden Unterstützung bei Fragen und Problemen in der Erziehung, aber auch innerhalb der Familie oder Partnerschaft an.

- Einmal im Monat, jeweils am 3. Mittwoch von 8.00 Uhr bis 09.30 Uhr berät eine fachkompetente Mitarbeiterin (Sozialpädagogin) unseres Kooperationspartners „Caritas - Familienservice Ahaus“ in einem Erstgespräch die Hilfesuchenden und vermittelt auf Wunsch zu weiteren Beratungsstellen.  
Dies können unter anderem sein: Erziehungsberatungsstelle♣  
Schuldnerberatung♣ Frauen helfen Frauen e.V.♣ Frühförderung♣  
Suchtberatung♣ Trennungs-Scheidungsberatung♣ Paarberatung♣  
Schwangerschaftsberatung♣ ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst)♣
- Vierteljährlich findet die Beratung durch die Cairtas „Pflege und Gesundheit“ zum Thema ambulante Pflege zu Hause, Familienpflege, Vorsorgevollmacht, Hilfe zur Pflegeeinstufung u.v.m. statt
- Für Fragestellungen im sprachtherapeutischen Bereich bietet eine Logopädin an jedem ersten Donnerstag im Monat eine offene Sprechstunde für ein erstes Beratungsgespräch an.

***Die Termine hängen in den öffentlich zugängigen Schaukästen des FaZ aus.  
Die Sprechstunden sind vertraulich und kostenlos!***

### 1.2 Sonstige Formen der Beratung und Unterstützung

- Menschen aus Legden, können jederzeit mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen aus den Gruppen Termine für ein Beratungs- oder Informationsgespräch vereinbaren.
- Für spezifische Problematiken oder eine therapeutische Betreuung stellt das Personal gerne Kontakt zu den entsprechenden Einrichtungen und Therapeuten her.  
Auf Wunsch können nach Terminabsprache erste Begegnungen mit den fachkompetenten Institutionen auch in den Räumlichkeiten des Familienzentrums stattfinden.

- Die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums informieren regelmäßig und mindestens 1 x im Jahr alle Eltern über den Entwicklungsverlauf ihres Kindes. Als Grundlage dazu dienen die Beobachtungen der Erzieherinnen und ein umfassender Entwicklungsbogen.  
(GaBip = Ganzheitliches Bildungsdokumentationsprogramm)
- Das Familienzentrum verfügt über ein Verzeichnis von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten in der Umgebung (Erziehungs-Familienberatung, Frühförderung, Heilpädagogik, Psychotherapie, Ergotherapie, Logopädie...).
- Im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten tauschen die Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtungen mit den Institutionen für Erziehungshilfen (z.B. Frühförderstelle) Informationen über den Entwicklungsverlauf der Kinder aus und entwickeln mit ihnen gemeinsam ein Handlungskonzept.  
In Kooperation mit den Eltern und dem Fachpersonal können Hilfemaßnahmen durch die Mitarbeiter und in den Räumlichkeiten des Familienzentrums begleitet und durchgeführt werden.

## **2. Frühkindliche Bildung/Sprachförderung**

- Die Verbundpartner des Familienzentrums Legden verfügen jeweils über ein schriftliches Bildungskonzept.  
Sie bieten den Kindern eine Vielfalt von Bildungsangeboten:
  - im sprachlichen und motorischen Bereich;
  - Technik/Naturwissenschaft,
  - im künstlerischen und musischen Bereich
- Beide Verbundpartner des Familienzentrums kooperieren mit der Grundschule in ihrem Einzugsbereich und bereiten den Übergang auf die Schule gezielt vor.
- Eine intensive und kontinuierliche Sprachförderung ist ein wichtiger Bestandteil in jedem Verbund - Kindergarten unseres Familienzentrums.  
Durch die enge Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen als Familienzentrum wurde ein gemeinsames Konzept zu Sprachförderung ausgearbeitet. (Siehe Anhang)  
Außerdem werden die angehenden Schulkinder im September eines jeden Jahres mit Hilfe des Bielefelder-Screenings auf eine mögliche Leserechtschreibschwäche geprüft und erhalten, wenn das Testergebnis Risikobereiche ergibt, über 20 Wochen täglich eine Förderung durch das Förderprogramm Hören-Lauschen-Lernen.



### 3. Elternbildung/Erziehungspartnerschaft und Familienbegegnung

#### Elternbildung

- Das Familienzentrum verfügt über eine Übersicht der Angebote der Erwachsenen- und Familienbildung in der Umgebung. (VHS; KBW....)
- Mit unterschiedlichen Kursen und Projekten bietet das Familienzentrum die Möglichkeit, Eltern und Familien zu verschiedenen Themen und Anliegen zu informieren, zu unterrichten und weiterzubilden.

#### Erziehungspartnerschaft:

Es ist uns wichtig, unsere Arbeit nach den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien auszurichten und dabei ihre persönliche Lebenssituation zu berücksichtigen. Darum ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Was heißt das konkret?

- Ein kurzer Austausch über das Kind findet beim Bringen und Abholen statt.
- In vereinbarten Elterngesprächen, z.B. am Elternsprechtag, tauschen wir uns ausführlich über die Entwicklung des Kindes aus. Die Bildungsdokumentation dient hierbei als Basis für die Gespräche.
- An Elterngesprächsnachmittagen und bei Hospitationen wird ein Einblick in den Kindergartenalltag gegeben.
- Wir bieten Elternnachmittage und -abende zu verschiedenen Themen an, die unsere Kindergartenfamilien interessieren.
- Im Rat der Tageseinrichtung und im Elternrat vertreten die Eltern die Interessen der Familien und werden in Entscheidungsprozesse integriert.

#### Familienbegegnung

Das Familienzentrum möchte allen Eltern und Familien aus Legden die Möglichkeit der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und zu einem Besuch seiner Veranstaltungen und Aktionen einladen. Mehrmals im Jahr wird ein Elterncafé angeboten, das den Eltern als Treffpunkt zum zwanglosen Austausch dient.

Das Familienzentrum bietet Eltern die Möglichkeit, selbst organisierte Aktivitäten in den Räumen der Einrichtung durchzuführen.

Das Familienzentrum bietet Eltern die Möglichkeit, sich mit ihren Kompetenzen und Interessen in die Planung und Durchführung von Aktivitäten einzubringen.

Bei der Terminfestlegung der Angebote im Familienzentrum berücksichtigen wir auch die Berufstätigkeit einiger Eltern, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich zu beteiligen.

#### **4. Tagespflege**

Das Jugendamt des Kreises Borken Bereich Tagespflege bietet in Kooperation mit dem FaZ interessierten Frauen und Männern die Möglichkeit sich zu Tagespflegeeltern ausbilden zu lassen.

Nach Beendigung des Kurses erhalten die Teilnehmer ein gültiges Zertifikat, mit welchem sie sich beim Jugendamt des Kreises Borken als Tagesmutter oder -vater bewerben können.

Die Teilnahme von Tagesmüttern und Tagesvätern an Veranstaltungen, Angeboten und Fortbildungen des Familienzentrums ist jederzeit möglich.

Die Gestaltung des Übergangs von der Tagespflegebetreuung in die Kindertageseinrichtung kann, soweit die Erziehungsberechtigten einverstanden sind, auch mit den Tageseltern erfolgen.

Dazu bedarf es einer schriftlichen Zustimmung oder Einverständniserklärung durch die Eltern. Das gilt auch, wenn eine Tagespflegeperson im Auftrag der Erziehungsberechtigten an Entwicklungsgesprächen über das Kind teilnimmt oder diese sogar alleine wahrnehmen soll.

Die Vermittlung von Tageseltern erfolgt derzeit noch ausschließlich über das Jugendamt des Kreises Borken.

In jeder Verbund-Einrichtung liegen Info-Flyer zum Thema aus.

Bei Bedarf stellt das Familienzentrum den Kontakt zum Familienbüro der Jugendamtsbehörde her und bietet Hilfestellung und Informationen zum Thema Tagespflege an.

Tagesmütter und Tagesväter haben die Möglichkeit, nach Terminabsprache in den Gruppen der Kindertageseinrichtung zu hospitieren und sich über die Arbeit im Familienzentrum zu informieren.

#### **5. Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

- Das Familienzentrum unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots, welches mittels Elternabfragen festgelegt wird.
- Das Familienzentrum bietet Betreuungsplätze für unter Dreijährige an.
- Das Familienzentrum bietet eine Über-Mittag-Betreuung mit Mittagessen an.
- Das Familienzentrum ist bei der Vermittlung einer Geschwister - Notfallbetreuung behilflich. Im Notfall wird eine Betreuung in einer unserer Verbundeinrichtungen angeboten (z.B. bei Erkrankung der Betreuungsperson usw.)
- Das Familienzentrum Legden bietet den Eltern für Ihre Kinder fast ganzjährig eine Betreuungsmöglichkeit. Wir legen die Ferien- und Schließungstage in den beiden Verbund - Kindergärten zeitlich so versetzt, dass die Eltern, die auf eine Betreuung ihres Kindes angewiesen sind, ihr Kind in dem jeweils anderen Kindergarten betreuen lassen können.

# Strukturbereiche des Familienzentrums

## 1. Sozialraumbezug

Das Familienzentrum richtet sein Angebot an den Bedingungen des Sozialraums aus. Wir setzen uns mit den Lebensbedingungen und Bedürfnissen der Familien vor Ort auseinander. Wir verfügen über Informationen über unseren Sozialraum und dessen Besonderheiten (bspw. Anteil von Arbeitslosengeld-4- Empfängern, Armut, Anteil von Familien mit Migrationshintergrund, Anteil von Alleinerziehenden, örtliche Wirtschaftsstruktur, besondere Stärken und Schwächen, ... siehe IHK Standortanalyse).

Eine Mitarbeiterin des Familienzentrums wirkt im Ausschuss Schule-, Jugend-, Sport- und Kultur der politischen Gemeinde Legden (sozialraumbezogenes Gremium) mit.

Das Familienzentrum kooperiert mit benachbarten Tageseinrichtungen, die nicht Familienzentrum sind, so dass Familien aus diesen Einrichtungen Angebote des Familienzentrums nutzen können.

Angebote im Familienzentrum können auch von Familien genutzt werden, die keine Kinder in einer unserer Einrichtungen haben.

## 2. Kooperation und Vernetzung

Die Angebote für die Familien im Sozialraum des Faz Legden können nicht alleine durch die Mitarbeiter der Tageseinrichtungen für Kinder umgesetzt werden. Es findet eine Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern statt. Dieses Netzwerk der unterschiedlichsten Kooperationspartner und Mitarbeiter ermöglicht es uns, ein zielgruppenspezifisches und individuelles Angebot für Kinder und Eltern zu entwickeln. Die Form der Zusammenarbeit wird in vielen Fällen durch schriftliche Kooperationsvereinbarungen festgehalten.

Neben der Zusammenarbeit mit professionellen Kooperationspartnern werden auch Ehrenamtliche in das Familienzentrum eingebunden.

(Kooperationspartner siehe Anlage)

### **3. Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit**

Um die Familien des Sozialraumes über die Angebote des Familienzentrums zu informieren werden verschiedene Möglichkeiten genutzt:

- Das Internet unter der Adresse: [www.familienzentrum-ledgen.de](http://www.familienzentrum-ledgen.de)
- Die Infowände in den jeweiligen Kindergärten
- Erstellung und Verbreitung eines eigenen Programmheftes
- Die aktuellen Angebote werden außerdem in den Schaukästen am Zaun jeder Mitgliedseinrichtung des FaZ ausgehängt (von Außen)
- Flyer des Familienzentrums (liegen an Stellen aus, die Familien aufsuchen: in Geschäften, Einrichtungen, Schulen und Arztpraxen in Legden )
- Plakataushänge (an Stellen, die Familien aufsuchen)
- Bekanntmachung der Angebote durch örtliche Tages- und Wochenzeitungen
- Informationsweitergabe durch den Pfarrbrief
- Veranstaltungskalender der Kooperationspartner
- Mindestens einmal im Jahr wird in beiden Verbundseinrichtungen die Arbeit des Familienzentrums an einem Tag der offenen Tür (in der Regel zur Neuanmeldung) präsentiert
- Zu besonderen Anlässen z.B. Pfarrfest präsentieren wir unsere Arbeit als Familienzentrum mit einem Infostand der Öffentlichkeit.

**„Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen“**

(afrikanisches Sprichwort)